

DIE NEUE TASCHIE

Thomas Aistleitner

DIE NEUE TASCHIE IST SILBERGRAU mit Figuren drauf. Die Figuren glänzen. Die neue Tasche hängt an Emmas Schultern.

Tobias geht neben Emma. Sie haben denselben Schulweg. „Leuchtet sie in der Nacht?“, fragt Tobias.

„Die Figuren leuchten, wenn Licht darauf fällt“, sagt Emma. „Sie reflektieren. Ich habe es gestern ausprobiert.“

„Was hast du noch zum Geburtstag bekommen?“, fragt Tobias.

„Nur die Tasche“, sagt Emma. „Mama hat gesagt, wenn ich mir diese Tasche wünsche, bekomme ich sonst nichts. Weil die Tasche so teuer ist.“

Tobias seufzt. Seine Tasche ist sechs Jahre alt und überall angekritzelt. Seine Schwester hat sie schon getragen, als sie in die Volksschule gegangen ist. Sie riecht schon komisch.

„Du brauchst auch mal eine neue Schultasche“, sagt Emma, als hätte sie seine Gedanken erraten.

Tobias weiß, dass er seine Tasche noch länger tragen wird. Mama hat es ihm vor ein paar Tagen erklärt.

„Wir haben heuer ganz wenig Geld“, hat sie gesagt. „Papas Krankheit kostet viel Geld, weil er nur ganz wenig arbeiten kann. Und wir brauchen ein neues Auto. Das alte kann man nicht mehr reparieren.“

Alle in der Klasse bewundern Emmas Tasche. Sie hat sie über ihren Sessel gehängt. Es sieht aus, als würde der Sessel die Tasche tragen.

In der Pause gehen Emma und ihre Freundinnen in den Hof.

Die Lehrerin wird ans Telefon geholt.

Als sie draußen ist, wird es laut in der Klasse.

Alex und Lukas fechten mit ihren Linealen.

Sie toben durch die Klasse. Alex rempelt an Emmas Sessel, den Sessel mit der Tasche.

„Pass auf ihre Tasche auf“, ruft Tobias und will die Tasche nehmen. Doch da dreht sich Alex um.

Tobias läuft in Alex hinein.

Die beiden bringen Lukas ins Stolpern.

Während Tobias hinfällt, greift er nach dem Sessel.

Er hält sich fest, und da macht es ein lautes „Ratsch“. Alle drei Buben kullern am Boden.

„Ich hoffe, ihr habt euch gut ausgetobt!“, sagt die Lehrerin. „Kann man nicht eine Minute vor die Tür gehen?“

Mit der Lehrerin ist auch Emma in die Klasse zurückgekommen. Sie geht zu ihrem Platz und hebt die Tasche in die Höhe. Auf der Seite klafft ein langer Riss bis zum Boden. Emma hat Tränen in den Augen.

„Wenn ich mir diese Tasche wünsche, bekomme ich sonst nichts. Weil die Tasche so teuer ist.“



„Oje“, meint die Lehrerin. „Das kann man nicht reparieren. Wer war es?“ Alle schauen ratlos herum. Bevor Tobias etwas sagen kann, meint Alex: „Keine Ahnung!“ Lukas meint: „Ich sicher nicht!“

Die Lehrerin schaut auf Tobias. „Du warst auch dabei, nicht wahr?“

Tobias schweigt. Niemand hat ihn gesehen. Wenn er nichts sagt, weiß es niemand, und seine Eltern müssen Emma keine neue Tasche kaufen. Emmas Eltern haben mehr Geld als seine.

Emma steht auf und schaut Tobias an: „Hast du meine Tasche zerrissen?“ ●

ÜBERLEGT UND DISKUTIERT

- ☆ Soll Tobias zugeben, dass er die Tasche unabsichtlich beschädigt hat?
- ☆ Soll er nichts sagen, um seinen Eltern neue Geldsorgen zu ersparen?
- ☆ Ist es wichtig, dass Emmas Eltern leichter eine neue Tasche kaufen können als Tobias' Eltern?

WEITERFÜHREND

- ☆ Was könnten Emma und ihre Eltern tun, falls Tobias zugibt, dass er den Schaden verursacht hat?
- ☆ Was wäre vielleicht anders, wenn Tobias die Tasche absichtlich beschädigt hätte?
- ☆ Ist man immer an etwas „schuld“, das unabsichtlich passiert ist?